

Stille Nacht, Heilige Nacht

Stille Nacht, Heilige Nacht
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hoch heilige Paar
Holder Knabe im lockigen Haar
Schlaf in himmlischer Ruh
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, Heilige Nacht
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah
Christ, der Retter ist da
Christ der Retter ist da!

Stille Nacht, Heilige Nacht
Gottes Sohn, oh, wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund
Da uns schlägt die rettende Stund
Christ, in deiner Geburt
Christ, in deiner Geburt!



Dorfbrunnen in Karthaus - Foto: Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse, erlassene Baukonzessionen
 Schneeräumungsdienst
 Neues zur Abfallbewirtschaftung
Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 8

Komitee Schnolser Summerfest

Scheck für die Südtiroler Kinderkrebshilfe
 „Peter Pan“
Lesen Sie mehr auf der Seite 21



Schnolser

Blattl

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Das Schnalser Blattl besteht nun seit dem Jahr 2008, feiert also im kommenden Jahr 2013 seinen 6. Jahrgang. Was in den bisher 18 Ausgaben des Schnolser Blattl an Texten und Bildern erschienen ist, kann sich sehen lassen. Wie schon früher einmal erwähnt, die Rückmeldungen waren durchaus positiv.

Es wird bei unseren Leserinnen und Lesern geschätzt, auch deshalb, weil über dieses Medium wichtige Mitteilungen der Gemeindeverwaltung so in jeden Haushalt gelangen. Es ist ja so, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger auf die digitale Informationstechnik zurückgreifen können, sich damit auch schwer tun würden. Das Schnolser Blattl in der Hand zu halten, ist doch etwas anderes, als auf einem Display eines Apple iPhone herumzutasten oder vor einem Bildschirm zu sitzen und mit der Maus und Tastatur zu arbeiten.

Auch für die verschiedenen Vereine, Organisationen und Verbände, für private und öffentliche Einrichtungen hat sich unser Gemeindeblatt als nützlicher Nachrichtenträger erwiesen. Das Schnolser Blattl gelangt bis in die entferntesten Haushalte. Aber nicht alle nutzen diese Gelegenheit!

Es freut uns, wenn weiterhin fleißig Berichte und Bilder an die Redaktion bzw. an die einzelnen Redaktionsmitglieder gesandt werden. Davon lebt das Blatt und weckt das Interesse bei den Leserinnen und Lesern. Wir hoffen, dass auch das „Neue Jahr 2013“ für das Schnolser Blattl ein „Gutes Jahr“ wird mit vielen Informationen, interessanten Berichten und schönen Bildern.

In diesem Sinne wünscht das gesamte Redaktionsteam allen Lesrinnen und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

Das Redaktionsteam „Schnolser Blattl“



Unser Frau - Foto: Grüner

4-8 Aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse
- Gemeinderatssitzungen
- Erlassene Baukonzessionen
- Schneeräumungsdienst 2012/13
- Abfallbewirtschaftung



9-13 Soziales und Gesundheit

- Kinderfreunde Südtirol
- Kinderbetreuer/innen
- Bergrettung Schnals
- WK Naturns
- Wohin mit meinem Kleinkind
- Im Ernstfall zusammen stark
- Walzer statt Knaller



14-15 Gesellschaft

- Eltern-Kind-Treffen
- KFS Schnals
- Seniorenklub Schnals



16-21 Kultur und Gesellschaft

- Kulturlarch
- Die Schof schern
- Kulturverein Schnals
- Cäcilienfeier
- Winterkonzert 2013
- Vorweihnachtliche Klänge
- Schnolser Summerfest



22-23 Sport

- ASV. Schnals



24 ...aus Oma's Fotokaschl

- Martin Gamper (Gorfer Martl)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
 Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
 Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
 Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller
 Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindegemeinschaftsamt
 oder bei den Redaktionsmitgliedern
 Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
 Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
 Gesamtauflage 600 Stück
 Erscheinungsweise dreimonatlich
 Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals
 Druck Medus Meran
 Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2013



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!



„Heast as nit, wia die Zeit vergeht“ mit diesem Beginn in einem seiner Songtexte liegt der bekannte Musiker Hubert von Goisern wohl goldrichtig. Denkt man ans letzte Weihnachten zurück, dann scheint es, als wäre es erst gestern gewesen. Aber dazwischen liegen 12 Monate und ein ganzes Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Ein Jahr hat auch immer seine Höhen und Tiefen. Gut ist es, wenn es mehr Höhen als Tiefen hat. Höhen können sein, wenn man von schweren Unglücksfällen und Naturkatastrophen verschont bleibt, wenn die Saat, die man gelegt, aufgeht und Früchte trägt, wenn man freudige Ereignisse, wo Menschen zusammengeführt werden, gemeinsam erleben darf, wenn man lang vor sich her gewälzte Probleme einer Lösung zuführt.... dies alles traf auch in unserer Gemeinde zu, wir hatten viele Höhen. Dennoch dürfen wir auch vor einigen weniger erfreulichen Entwicklungen die Augen nicht verschließen. Die Finanzkrise hat der Bevölkerung und den Gemeinden Unannehmlichkeiten beschert, unser Land Südtirol hat im Haushalt weniger Mittel zur Verfügung, aber es gab auch materialistisches und egozentrischen Verhalten von handelnden Personen, all dies hat auf die Gemeindestuben ihre Schatten geworfen. Die politische Arbeit ist schwieriger geworden, man muss noch stärker global und vernetzt denken um lokal lösungsgerecht handeln zu können. Krisen und Tiefen unter dem Aspekt des „Gemeinwohls“ zu meistern, dazu bedarf es nicht nur an Größe und Intelligenz, sondern den Einsatz von Herz, Hand und Verstand!

In diesem Sinnen wünsch ich der gesamten Bevölkerung von Schnals ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr 2013!

Euer Bürgermeister

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeindeausschusses März/Juni 2012

11.09.2012 Beauftragung der Firma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals mit Sanierungsarbeiten beim Friedhof in Unser Frau.

11.09.2012 Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise, erstellt vom Bauleiter Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch hinsichtlich der Arbeiten betreffend die Asfalterung und Systemierung der Zufahrtsstraße zum Schroflhof in Katharinaberg.

18.09.2012 Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals betreffend verschiedene Instandhaltungsarbeiten beim Vereinshaus in Unser Frau.

18.09.2012 Einberufung des Gemeinderates für Donnerstag, den 27. September 2012.

18.09.2012 Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2012/2013 für das gesamte Gemeindegebiet Schnals.

18.09.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser aus Naturns mit der Ausarbeitung der Bauaufnahme des Mehrzweckgebäude in Karthaus.

25.09.2012 Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten betreffend die Asfalterung und Systemierung der Zufahrtsstraße zum Schroflhof in Katharinaberg.

25.09.2012 Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals als Mitarbeiter/Ersatz für den Schneeräumungsdienst für das gesamte Gemeindegebiet Schnals.

02.10.2012 Rückerstattung der Mehreinnahmen aus der Gemeindegemeindeimmobiliensteuer (ICI) für die Jahre 2007/2009 an den Staat.

02.10.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Alfredo J. Gaspari aus Steinegg mit der geomorphologischen

Vermessung oberhalb der Gemeindestraße 91.4 bei km 3 + 500 (Pfosental bei Infangl).

02.10.2012 Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit verschiedenen Arbeiten beim Kinderspielplatz in Karthaus.

02.10.2012 Beauftragung des Büro für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit der Ausarbeitung eines geologischen - geotechnischen Berichtes sowie der geologischen Gefahrenprüfung zum Projekt: "Systemierung und Asfalterung der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg".

02.10.2012 Beauftragung des Büro für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit einer geologischen Kontrollbegehung in der Lokalität "Messnergröb" und „Brüche“ in Unser Frau.

09.10.2012 Genehmigung und Liquidierung der Honorarnote des Dr. Franz Defatsch aus Naturns betreffend die kontinuierliche Steuer- und Wirtschaftsberatung im Jahre 2011.

09.10.2012 Genehmigung des Endstandes der Arbeiten betreffend die Errichtung einer Totenkapelle samt Gestaltung des neuen Einsegnungsplatzes beim Friedhof Katharinaberg.

09.10.2012 Beteiligung an der Spendenaktion der Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften für die Erdbebenopfer in der Region Emilia Romagna.

16.10.2012 Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes der Arbeiten betreffend die Asfalterung und Systemierung der Zufahrtsstraße zum Schroflhof in Katharinaberg.

16.10.2012 Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Errichtung einer Totenkapelle samt Gestaltung des neuen Einsegnungsplatzes beim Friedhof Katharinaberg.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an die Heimatbühne Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Goaßlschneller Verein Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an die Bauernjugend Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an die Musikkapellen der Gemeinde Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Kirchenchor Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Fischereiverein Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Sportverein Schnals für die Führung der Sportanlage Texel in Unser Frau für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Bergrettungsdienst - Sektion Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Jugenddienst der Pfarreien und Gemeinden des Dekanates Naturns für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Jugenddienst für das Projekt „Cup 2012“ für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an die Ortsgruppen von Unser Frau, Karthaus und Katharinaberg des K.V.W. für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Seniorenklub Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Katholischen Familienverband für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an die Bäuerinnenorganisation der Sektion Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines Bei-

trages an die Jagdsektion Schnals für das Jahr 2012.

16.10.2012 Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Schafzuchtverein Schnals für die Sammlung und Transport der Wolle für das Projekt „Ipotsch“.

16.10.2012 Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle Unser Frau - Karthaus zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

16.10.2012 Gewährung eines Beitrages an das Weiße Kreuz, Sektion Naturns für das Jahr 2012.

16.10.2012 Einberufung des Gemeinderates für Dienstag, den 23. Oktober 2012.

23.10.2012 Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für den Ankauf von Halterungen für die Helmlampen.

23.10.2012 Errichtung einer Kühlzelle mit Nebenräumen für die Jagdsektion Schnals - Genehmigung und Liquidierung eines 2. Kapitalbeitrages.

23.10.2012 Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit der Erneuerung der Beleuchtung beim Kindergarten in Unser Frau.

30.10.2012 Gewährung eines Beitrages an den Kulturverein Schnals für das Jahr 2012.

30.10.2012 Gewährung eines Beitrages an die Sportschützensektion Schnals für das Jahr 2012.

30.10.2012 Kenntnisnahme der Bereichsabkommen für Führungskräfte vom 27.09.2012 betreffen die Gemeinde-sekretäre.

30.10.2012 Errichtung eines Gehsteiges in Vernagt in der Gemeinde Schnals: Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten "Bohrpfähle".

30.10.2012 Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten "Bohrpfähle" betreffend die Errichtung eines Gehsteiges in Vernagt in der Gemeinde Schnals, entlang der Landesstraße Nr. 3 bei km 16+050.

30.10.2012 Beauftragung der Firma Oberhofer Josef Johann aus Schnals mit der Lieferung von Tischen und Bänken für das Vereinshaus von Unser Frau (Räumlichkeiten Luftgewehrschießstand).

30.10.2012 Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Erbringung von technischen Dienstleistungen für die Mitgliedsgemeinden des Bezirks Vinschgau im Zeitraum 2013-2017.

06.11.2012 15. Volks- und Wohnungszählung - Liquidierung der Restzahlung an die Zähler.

06.11.2012 Beauftragung des Vermessungsbüro Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Eintragung der Zielerhütte beim Schiesstand in Unser Frau in das Gebäudekataster.

06.11.2012 Verlängerung des befristeten Dienstverhältnisses von Frau Carmen Ortler als Verwaltungsassistentin für den Zeitraum vom 07.11.2012 bis 31.12.2012.

06.11.2012 Ankauf von 2 Notebook für die Gemeindeämter und für das Vereinshaus Unser Frau von der Firma Systems GmbH aus Bruneck.

13.11.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlандers mit der statischen Abnahmeprüfung für das Bauvorhaben „Erweiterung des bestehenden Friedhofes Katharinaberg“.

13.11.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlандers mit der statischen Abnahmeprüfung für das Bauvorhaben "Errichtung einer Totenkapelle samt Gestaltung des neuen Einsegnungsplatzes beim Friedhof Katharinaberg".

20.11.2012 Genehmigung des Einvernehmens über die Kriterien zur Übernahme und zur rechtlich-wirtschaftlichen Einstufung von Personal der Gemeinde Schnals durch die Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

20.11.2012 Beauftragung des Vermessungsbüro Geom. Johann M. Lun

aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes und der Eintragung der Totenkapelle beim Friedhof in Katharinaberg in das Gebäudekataster.

20.11.2012 Beauftragung des Vermessungsbüro des Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes beim Kinderspielplatz in Katharinaberg.

27.11.2012 Anstellung von Frau Notburga Tappeiner als Verwaltungsassistentin mittels befristeten Arbeitsvertrag ab 01.01.2013.

27.11.2012 Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Asfalterung und Systemierung der Zufahrtsstraße zum Schroflhof in Katharinaberg.

27.11.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase für das Bauvorhaben Trinkwasserleitung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

27.11.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase für das Bauvorhaben Abwasserentsorgung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

27.11.2012 Gewährung eines Führungsbeitrages für das Rechnungsjahr 2011 an den ArchoParc Schnals Museumsverein.

27.11.2012 Grunderwerb für die Verbreiterung der Zufahrtsstraße zu den Berghöfen in Katharinaberg.

27.11.2012 Anmietung eines Radlader Kramer 350 für den Schneeräumungsdienst von der Firma Niederstätter AG aus Bozen.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes und der Eintragung der Totenkapelle beim Friedhof in Katharinaberg in das Gebäudekataster.

20.11.2012 Beauftragung des Vermessungsbüro des Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes beim Kinderspielplatz in Katharinaberg.

27.11.2012 Anstellung von Frau Notburga Tappeiner als Verwaltungsassistentin mittels befristeten Arbeitsvertrag ab 01.01.2013.

27.11.2012 Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Asfalterung und Systemierung der Zufahrtsstraße zum Schroflhof in Katharinaberg.

27.11.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase für das Bauvorhaben Trinkwasserleitung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

27.11.2012 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase für das Bauvorhaben Abwasserentsorgung „Talele“ in der Gemeinde Schnals.

27.11.2012 Gewährung eines Führungsbeitrages für das Rechnungsjahr 2011 an den ArchoParc Schnals Museumsverein.

27.11.2012 Grunderwerb für die Verbreiterung der Zufahrtsstraße zu den Berghöfen in Katharinaberg.

27.11.2012 Anmietung eines Radlader Kramer 350 für den Schneeräumungsdienst von der Firma Niederstätter AG aus Bozen.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

27.11.2012 Festlegung der Abwassertarife mit Wirkung ab 01.01.2013.

Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen (ab September 2012)

Bauher	Bauvorhaben
Raffeiner Thomas - Karthaus Nr. 06	Errichtung eines Balkones am Wohnhaus
Kofler Jürgen - Karthaus Nr. 14	Umbau mit Erweiterung des Dachgeschosses beim Wohnhaus
Gemeinde Schnals	Bau einer Kegelbahn und eins überdachten Autoabstellplatzes - Variante
Santer Maria Elisabeth - Unser Frau	Sanierung und Erweiterung des Nebenhauses
Gemeinde Schnals	Erneuerung der bituminösen Verschleiß-schicht und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Güterweg zum Finailhof
Kienzl Hermann - Walchhof	Planierungs- und Aufschüttungsarbeiten 2. Baulos
Kneissl Nadja - Katharinaberg Nr. 51/A	Erweiterung des Wohnhauses zur Errichtung der Erstwohnung und Montage einer Solaranlage
Kofler Richard - Vorderkas	Sanierung und Erweiterung der landwirtschaftlichen Betriebsgebäude und Errichtung einer Düngerlagerstätte sowie Käserei und Käsekeller – Änderungen zum 4. Varianteprojekt
Gemeinde Schnals	Systemierung und Asfaltierung der Zufahrtstraße zum Schroflhof 2. Variante und Zusatzprojekt
Kobler Nikolaus - Karthaus Nr. 84	Erweiterung des Wohnhauses
Gorfer Christian - Katharinaberg Nr. 59	Energetische Sanierung gem. BLR 1609/2009 mit Erweiterung des Dachgeschosses
Tumler Helene - Marchegghof	Sanierung des bäuerlichen Wohnhauses – Abänderungen zum 1. Varianteprojekt

Gemeinderatssitzungen

Sitzung vom 27.09.2012

27.09.2012 Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 26.06.2012.

27.09.2012 Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 152 vom 31.07.2012 betreffend Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2012 (die wichtigsten Einnahmen: aus der Produktion von Strom; die wichtigsten Ausgaben: für Behebung von Unwetterschäden und Schlagen von Mikropfählen – Gehsteig Vernagt).

27.09.2012 Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2012 (die wichtigsten Mehreinnahmen: Kapitalbeitrag des Landes, aus der Produktion von Strom; die wichtigsten Ausgaben: Rückerstattung ICI an den Staat, Kindergartentransport, Schneeräumungsdienst.....).

27.09.2012 Genehmigung einer 2. wesentlichen Änderung des Durchführungplanes für die Wohnbauweiterungszone „C4“ Sattelporz in Karthaus.

27.09.2012 Genehmigung einer wesentlichen Änderung des Durchführungsplanes für die Parkplätze westlich der LS 3 in Kurzras.

27.09.2012 Ernennung einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Ensembleschutzes: Vorsitzender Vizebürgermeister Gerhard Müller, Mitgliedern Gemeindeferent Josef Götsch, Techniker in der Baukommission Geom. Egon Raffeiner, Dr. Arch. Siegfried Gurschler, Präsident des Kulturvereines Benjamin Santer.

27.09.2012 Ergänzung der Kriterien und Voraussetzungen für die Zuweisung der Betten aufgrund des Tourismusentwicklungskonzeptes. Die ursprünglich vom Gemeinderat festgelegten Kriterien betreffend Kategorie (mindestens 4 Sterne) und maximale Größe (80 Zimmer) von neuen Hotels in Kurzras wurden ergänzt, für das „Explorer Hotel“ sind nur mehr 3 Sterne notwendig, die maximale Größe wurde aufgestockt, sie darf 110 Zimmer betragen.

23.10.2012 Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 27.09.2012.

Sitzung vom 23.10.2012

23.10.2012 Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Schnals: Umwandlung von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen“ und „Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung“ in Kurzras. Den Änderungsantrag hat die Schnalstaler Gletscherbahnen AG eingebracht. In der neuen Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung, soll das „Explorer-Hotel“ mit einem Volumen von ca. 20.000m³ errichtet werden.

23.10.2012 Genehmigung der IMU-Verordnung.

23.10.2012 IMU - Freibeträge und Steuersätze. Die Gemeinde hat die Freibeträge für die Hauptwohnung etwas erhöht und weitere Reduzierungen für sozial schwächere Bürger und einige Steuererleichterungen um

die Diskrepanz zwischen einzelnen Kategorien abzumildern, beschlossen. **23.10.2012** Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2012. Die wichtigsten Mehreinnahmen: Gemeindesteuer IMU, Einnahmen aus der Produktion von Strom; die wichtigsten Minder-einnahmen: Zuschlag auf Stromverbrauch, Landesbeitrag für Finanzierungsausgleich, Landesbeitrag für Ausgaben des Sekretärsdienstes; die wichtigsten Mehrausgaben: kleinere laufenden Ausgaben, Grunderwerb Kinderspielplatz Katharinaberg....

23.10.2012 Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Verlängerung der Führung der Kläranlage Schnals.

23.10.2012 Transparenz – Leitlinien betreffend die im Internet zu veröffentlichenden Daten im Sinne des Art. 4 des Regionalgesetzes vom 25.5.2012, Nr. 2.

Schneeräumungsdienst Winter 2012/2013

Wichtige Informationen

Der Winter steht vor der Tür, ja, er ist schon da! Die Strassen und Plätze, Einfahrten und Gehsteige sind bei Schneefällen zu räumen.

Die Gemeinde hält dazu Schneepflüge bereit, die Fahrer sind Kofler Max (Katharinaberg und Karthaus), Pföstl Josef (Außergufl/Unser Frau/Vernagt/Kurzras), als Zusatzfahrer steht Ladurner Felix bereit.



Auch dieses Jahr hat die Gemeinde wieder einen Radlader angemietet um den Schnee bzw. Schneehaufen von Plätzen und Gehsteigen besser wegräumen zu können.

Die Bürger werden ersucht dafür zu sorgen, dass keine Sträucher, Hecken oder Baumäste in die Strassen oder Gehsteige hineinreichen, da diese im Winter unter dem Schneedruck auf die Strasse oder den Gehsteigen hängen und so den Räumungsdienst behindern.

Das Straßennetz unserer Gemeinde beträgt viele Kilometer, dies von

Schnee zu räumen und bei rutschiger Fahrbahn Sand zu streuen, bedeutet eine große Herausforderung. In der Tat ist es so, dass der Schneepflug nicht überall gleichzeitig sein kann. Deshalb gibt es Prioritäten, Vorrang haben immer Notfälle, dann die Hauptzufahrtsstrassen in den Dörfern (Feuerwehrrhallen, Schulen, SAD Busparkplatz, Tankstelle...), die Wende- und Parkplätze in den Dörfern, danach die abgelegenen Einzelhäuser und Höfe. Die Fahrer obliegen ausschließlich den Anweisungen der Gemeindeverwaltung. Private Zufahrten können nach Vereinbarung und gegen entsprechenden Entgelt geräumt werden.

Wir bitten die Bevölkerung bei Schneefällen selbst mitzuhelfen wo es möglich ist. Abgestellte Autos auf Gehsteigen machen die Räumung desselben unmöglich! Am Ende der Strassen zu den Berghöfen muss soviel Platz vorhanden sein, dass der Schneepflug auch ordentlich wenden kann! Wir als Gemeinde versuchen den Räumungsdienst wieder gut durchzuführen, zur Sicherheit aller und im Interesse der Bevölkerung. Wir bedanken uns jetzt schon für euere Mithilfe!

Die Gemeindeverwaltung

In ehrendem Gedenken an unsere Verstorbenen des letzten Jahres

Auf dem Friedhof in Katharinaberg wurden beerdigt:

Gurschler Alois geboren am 23.04.1922 – gestorben am 03.09.12

Auf dem Friedhof in Karthaus wurden beerdigt:

Grüner Alberta geboren am 16.07.1916 – gestorben am 23.01.12

Kofler Luise geboren am 03.01.1925 – gestorben am 04.02.12

Gurschler Josef geboren am 03.12.1925 – gestorben am 23.07.12

Auf dem Friedhof in Unser Frau wurden beerdigt:

Rainer Maria Katharina geboren am 01.01.1925 – gestorben am 21.01.12

Kofler Maria geboren am 03.01.1925 – gestorben am 05.05.12

Götsch Richard geboren am 18.03.1963 – gestorben am 01.07.12

„Wir werden euch nie vergessen, ihr lebt weiter in den Werken, die ihr geschaffen habt, in den Spuren die ihr hinterlassen habt“, Herr gib ihnen die ewige Ruhe und lass sie ruhen in Frieden!

Gedenken wollen wir auch unserem verstorbenen Ehrenbürger Martin Rainer in Brixen und der Wieshofbäuerin Adelheid Tumler verstorben in Tschengls.



Totenrast in Unser Frau - Foto: Grüner

Kartonsammlung ab Neujahr

Da es in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit der Verschmutzung der Wertstoffinseln gegeben hat, hat der Gemeinderat beschlossen, die Sammelstellen für Kartone mit 01.01.2013 aufzulassen und den Dienst nur mehr direkt am Recyclinghof Schnals anzubieten (**Mittwoch von 14.00-17.00 und Samstag von 10.00-12.00**)

Danke für Euer Verständnis

Wichtiger Hinweis

Auch im Bereich der Biomüll-, Strauchschnitt- und Grünschnittsammlung gibt es im Laufe des Jahres 2013 einige Neuerungen, welche wir im nächsten "Schnolser Blattl" veröffentlichen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie wie bisher im Gemeindeamt (Tel.: 0473/679124)

Der Umweltreferent - Hubert Variola

Recyclinghof Schnals

Öffnungszeiten: samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Möglichkeit der Abgabe von:

Sperrmüll (wird vorsortiert in kleinen Mengen angenommen)	16,00 € pro m3	
Bauschutt (in beschränkten Mengen)	10,00 € pro m3	
Eisen	kostenfrei	
Holz	kostenfrei	
Verpackungen aus Kunststoff (Plastikflaschen - nur Hohlkörper)	kostenfrei	
Elektromüll Raee	R4 Gebrauchsgeräte wie z.B. Radio, Küchengeräte, Playstation, Föhn, Staubsauger... R2: „grandi bianchi“= große weiße Haus-haltsgeräte, Waschmaschinen, Trockner, Herd...	kostenfrei
Kartone	kostenfrei	
Reifen	werden nicht angenommen. Sie sollen beim jeweiligen Händler zurückgegeben werden.	
Elektromüll Raee	R1 - Kühl- und Klimageräte R3 -TV und Monitore R5 - Lichtquellen wie Neonröhren und Sparlampen sollten direkt vom jeweiligen Händler zurückgenommen werden oder können im Recyclinghof Naturns (Mo + Mi von 13.30-17.30, 1. + letzten SA im Monat von 8.30-11.30) abgegeben werden.	
Schadstoffe	2 mal im Jahr mobile Sammlung (wird immer rechtzeitig bekannt gegeben)	
Papier, Glas, Dosen	können auch weiterhin an den Wertstoffinseln in den Dörfern, bzw. am Recyclinghof abgegeben werden (kostenfrei).	
Tierkadaver und Schlachtabfälle	können von MO – FR in der Zeit von 08.00 bis 09.30 abgegeben werden und SA von 10.00-12.00	

Dachwohnung in Unser Frau mit 3 Zimmern und möblierter Küche ab sofort zu vermieten.
Sandra Corsano Tel: 333/ 9562262

Vinschger Öli

Für jeden Haushalt kann im Recyclinghof ein Gratis-Vinschger-Öli zur Sammlung von Bratfett abgeholt werden. Ist der Vinschger-Öli voll, kann er zu den Öffnungszeiten in den Recyclinghof gebracht und gegen einen sauberen Sammelbehälter eingetauscht werden.

Was darf in den Vinschger Öli:

- gebrauchte Frittieröle und Bratfette
- Öle von eingelegten Speisen zB. (Thunfisch, Oliven...)
- Butter, Margarine, Schmalz



Nur Wertstoffe in die Wertstoffinsel



Ab 2013 Kartone im Recyclinghof abgeben!

Spiel, Spaß und Abenteuer mit den „Kinderfreunden Südtirol im Sommer 2013“

Für viel Spaß und Spannung ist auch im Sommer 2013 in Ihrer Gemeinde wieder gesorgt.



Unser Ziel ist es, den Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern und den Kindern eine sinnvolle, kreative und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung zu bieten. Jede einzelne Woche steht unter einem besonderen Thema, wie z. B. Tiere, Berufe, Märchen, Wasser, Kinderrechte usw. Es wird gebastelt, gemalt, gesungen und gespielt. Auf dem Programm stehen Kinderolympiaden, Kreativwerkstätten, Ausflüge und Picknicks im Grünen. Eine kleine Wanderung auf eine Almhütte, an einen See, eine Fahrt mit der Seilbahn, ein Besuch beim Förster, bei der Feuerwehr, beim Weißen Kreuz, auf dem Bauernhof, ein Tag im Schwimmbad, im Klettergarten, in einem der vielen Südtiroler Museen oder Naturparkhäuser bringen viel Abwechslung in die Kinderfreunde-Sommerbetreuung.

Die Möglichkeit neue Freundschaften zu knüpfen und aktive und kreative Erfahrungen in und mit der Natur nehmen einen besonderen Stellenwert im pädagogischen Konzept der Kinderfreunde-Sommerbetreuung ein. Die Kinder bekommen Anregungen und Freiraum, um die Natur kennen und schätzen zu lernen. Kinder deutscher und italienischer Muttersprache sowie Kinder mit Migrationshintergrund werden vom Betreuungsteam gemeinsam betreut. Das gemeinsame Spiel in gemischten Gruppen ermöglicht tagtäglich

den sprachlichen und kulturellen Austausch zwischen den Kindern.

Die Familien schätzen an der Kinderfreunde-Sommerbetreuung vor allem die hohe pädagogische Qualität, die liebevolle Betreuung, die professionelle Organisation und die hohe Flexibilität. Die Kinder können zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden; danach startet das Programm der Sommerbetreuung. Die Eltern können ihre Kinder entweder vor dem Mittagessen um 12.00 Uhr oder jederzeit nach 14.00 Uhr abholen.



Das Anmeldeformular kann ab März 2013 von der Homepage der Sozialgenossenschaft www.kinderfreunde.it heruntergeladen werden per Post an den Sitz der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ (Andreas-Hofer-Str. 50, 39031 Bruneck) gesendet werden.

Ab Ende Juni ist auch das detaillierte Wochenprogramm mit den genauen Zielen an den Ausflugstagen auf unserer Homepage zu finden. Besuchen Sie uns!

Pressemitteilung

Kinderbetreuer/-innen



Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Firmensitz in Bruneck gehört mit über 70 Mitarbeiter/-innen, zusätzlichen 120 Mitarbeiter/-innen über die Sommermonate, und mehr als 60 Betreuungseinrichtungen südtirolweit zu den Marktleadern im Bereich Kinderbetreuung.

Für unsere Kinderfreunde-Sommerbetreuung in über 30 Gemeinden in ganz Südtirol suchen wir

Kinderbetreuer/-innen von Ende Juni bis Mitte bzw. Ende August

Ihr ideales Profil:

- Volljährigkeit
 - pädagogische Ausbildung und/oder Studium
 - Erfahrung im Umgang mit Kindern (Praktikum, Animation)
 - freundliches Auftreten
 - Teamfähigkeit und vor allem Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter und am Gestalten abwechslungsreicher und kreativer Tagesabläufe
- Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihres Bewerbungsbogens, den Sie unter **www.kinderfreunde.it** finden und umgehend an **info@kinderfreunde.it** senden.

„Die Kinderfreunde Südtirol“

Die Gemeindeverwaltung von Schnals hat beschlossen, die Sommerbetreuung auch 2013 durchführen zu lassen.

Sicher am Berg

Der Bergrettungsdienst im AVS Schnals hat es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht verunfallten Bergsteigern in Not zu helfen. Unsere Tätigkeit sehen wir vielmehr auch in der Prävention von Unfällen am Berg. Wir möchten kurz zu grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen Stellung beziehen:

Ein kleiner Unfall kann jedem Bergsteiger auch bei noch so größter Vorsicht einmal passieren, deshalb ist es wichtig im Falle eines Falles gekonnt vorzugehen.

Es gilt einige wichtige Grundregeln bei einem Notfall einzuhalten:

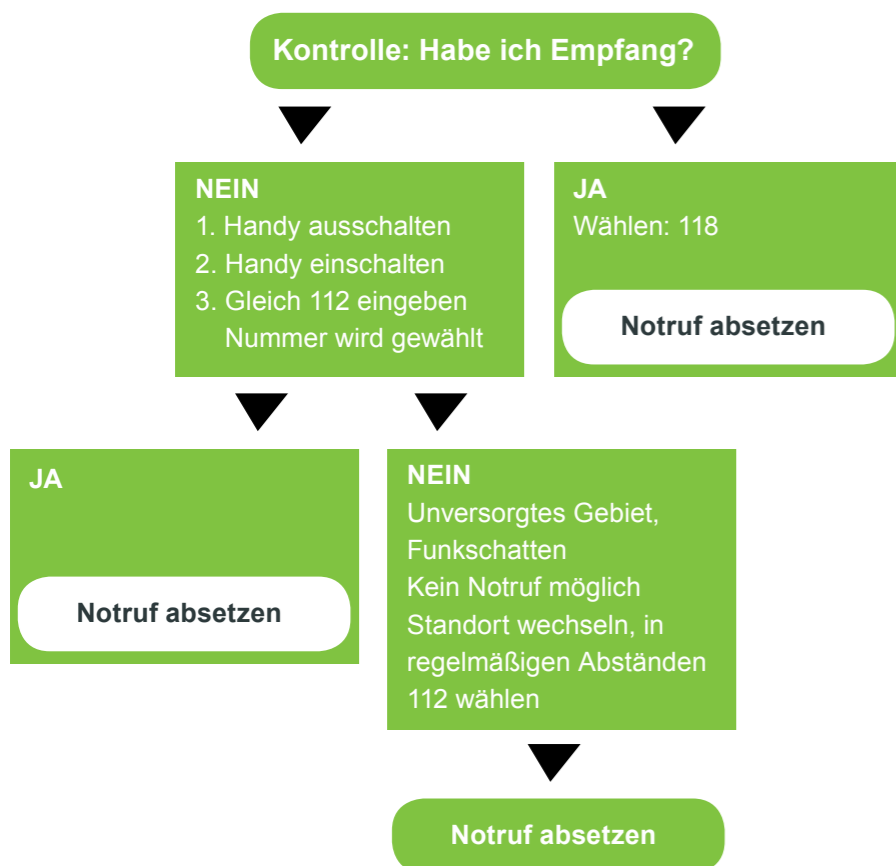
- Ruhe bewahren und Übersicht verschaffen
- Verletzte Person aus dem Gefahrenbereich bringen
- Sofern notwendig lebensrettende Sofortmassnahmen einleiten
- Notruf absetzen – um Hilfe rufen
- Verletzungen versorgen – Patienten betreuen
- Den Patienten am Berg mit Wärme versorgen – zudecken

Notruf am Berg – Nichts geht und was nun?

Für Südtirol gilt bei einem Sanitätsnotfall die Kurznummer 118. Im Gebirge kann es vorkommen, dass kein Funksignal vorhanden ist.



Für das Absetzen eines Notrufes geht man wie folgt vor:



Das alpine Notsignal

Kaum einer kennt es noch, aber es wird aktueller denn je, das „ALPINE NOTSIGNAL“.

Warum dies so ist, das möchten wir dem Leser kurz vorstellen.

Aber was ist das alpine Notsignal?

Das Alpine Notsignal ist ein Notsignal im Falle von Bergnot, einem Notfall in alpinem Gelände.

Das Alpine Notsignal besteht aus einem optischen und/oder akustischen Signal beliebiger Art, welches sechs Mal innerhalb einer Minute abgesetzt wird. Es soll nach einer Minute Pause in gleicher Folge wiederholt werden, solange Aussicht besteht, von anderen Bergsteigern, von Berghütten oder im Tal bemerkt zu werden.

Die Antwort auf ein solches Signal wird mit drei Zeichen pro Minute gegeben und ebenfalls nach einer Minute Pause wiederholt. Dadurch kann dem Alarmierenden bestätigt werden, dass sein Notsignal empfangen worden ist.

Wer Notsignale empfängt, sollte diese bestätigen und die Alarmierung an eine Notrufzentrale weitergeben. Das Alpine Notsignal wurde 1894 auf Vorschlag des Engländers C. Dent eingeführt und hat sich bald international bewährt. Diese Übereinkunft versucht, den extremen, wechselhaften und nur bedingt voraussehbaren Situationen in ausgesetzter Umgebung in alpinem Gelände gerecht zu werden. Mit der Einführung des Mobiltelefones ist das Alpine Notsignal aber immer mehr in Vergessenheit geraten.

Das Notsignal kann ein Laut-, Licht- oder Winkzeichen sein:

- Lautzeichen - z.B. lautes Rufen, Pfeifen, Schießen oder Hämmern o.ä. (tiefe Töne sind weit hörbar)
- Lichtsignale - z.B. Blinkzeichen oder Sonnenspiegel
- Winken mit auffälligen Kleidungsstücken, einem Biwaksack, Ästen etc.



Nachtbergsteigen ist ein neuer Trendsport und dazu noch Stirnlampen mit der neuen LED-Technologie, genau das bereitet der Bergrettung oftmals Probleme. Wieso, das wollen wir dem Leser nun erklären:

In den letzten Jahren wurden immer bessere Stirnlampen – vor allem mit ausgezeichneter LED-Technologie auf den Markt gebracht. Stirnlampen mit mehr als 1.000 Lumen, also einer ungeheuren Leuchtkraft, sind bald keine Seltenheit mehr.


Wenn ein Bergsteiger abends mit dem Schein seiner Stirnlampe durchs Gebirge steigt, dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass er im Tal gesehen wird riesengroß. Und viele Leute interpretieren gerade diese Lichtsignale falsch und greifen sofort zum Telefon und wählen den Notruf.

Daraufhin wird dann die Bergrettung verständigt, welche den Hinweisen zwar nachgeht, aber in den meisten Fällen werden zu Tal steigende Bergsteiger oder gar campierende Abenteurer im Gebirge beobachtet.

Sollte Einem ein Licht am Berg auffallen, so soll genau darauf geachtet werden, ob ein „Alpines Notsignal“ gesendet wird, oder eine sonstige sich bewegende Lichtquelle die Aufmerksamkeit auf sich zieht.


Deshalb soll man wieder vermehrt an das „Alpine Notsignal“ und seinen Verwendungszweck nachdenken.

Der Bergrettungsdienst im AVS Schnals



Werde Jahresmitglied 2013!

www.wk-cb.bz.it



Darauf ist Verlass!

Unsere Jahresmitglieder unterstützen unsere rund 2.700 Freiwilligen. Nicht nur auf diese ist Verlass, sondern auch auf Sie als Mitglied. Wir hoffen daher, Sie auch heuer wieder als solches gewinnen zu können.

Mit der Jahresmitgliedschaft sichern Sie sich jedes Jahr Ihre Mitglieder-Vorteile. Heuer kommt ein wichtiger Baustein für jene Mitglieder hinzu, die oft im Ausland sind: Das Weiss Kreuz übernimmt alle Rettungs- und Bergungskosten, die Ihnen im Ausland anfallen sollten. Ein Angebot, zusätzlich zu dem des bisherigen „Weltweiten Rückholdienstes“. Ein für Sie wertvoller Beitrag.

Sie haben heuer im Frühjahr sicher nicht die Aktion übersehen, mit der das Weisse Kreuz erfolgreich Freiwillige gesucht und gefunden hat. Und Sie? Haben Sie es sich schon mal durch den Kopf gehen lassen, beim Weissen Kreuz mitzuarbeiten? Wir haben für alle Interessenten das passende Einsatzfeld!

Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen sie den örtlichen Rettungsdienst.

Sollten sie Interesse haben, als aktives oder zahlendes Mitglied in der Sektion Naturns zu werden, wenden sie sich an folgende Adresse email:

thomas.holzknacht@wk-cb.bz.it oder telefonisch unter: 335 6425128.

Unsere Aufgaben bestehen aus Rettungsdienst, Krankentransport, Zivilschutz, Jugendgruppe, Notfallseelsorge, und RUD (realistische Unfalldarstellung)

Weitere Bereiche unserer Sektion sind: Hausnotruf ist Hilfe auf Knopfdruck, für alleinstehende Personen die eine zusätzliche Sicherheit möchten.

Sozial- und Zivildienst

Der „Freiwillige Sozialdienst“ bietet Personen, die älter als 28 Jahre sind, die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der Kranken und Behinderten zu stellen. Dafür erhalten die Sozialdienstleistenden eine Vergütung und verschiedene Vergünstigungen und Guthaben. Mit diesem Dienst können Erwachsene ab 28 Jahren einen Beitrag zur sozialen Entwicklung unseres Landes leisten. Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren erhalten beim freiwilligen Zivildienst Einblick in einen der größten Volontariats Vereine in Südtirol. Das Engagement des weissen Kreuzes im sozialen und sanitären Bereich ermöglichtes dem Zivildienner, Erfahrungen zu sammeln, welche ihm/ihr im weiteren Leben nützlich sein können.

Erste Hilfe Kurse

Nehmen sie an unsere erste Hilfe Kurse teil und lernen sie hilfreiches um ihren Nächsten zu helfen.

Kurstermine:

22.+24.01.2013
19.30 - 21.30 Uhr

**Katharinaberg/Schnals
Vereinshaus**

19.+21.03.2013
19.30 - 21.30 Uhr

Naturns – Zivilschutzzentrum

05.+07.11.2013
19.30 - 21.30 Uhr

Plaus - Grundschule

26.+28.11.2013
19.30 - 21.30 Uhr

**Partschins
Haus der Dorfgemeinschaft**

Wohin mit meinem Kleinkind?

Angebote für die Betreuung von Kleinkindern (0 – 4 Jahre) der Gemeinde Schnals



Kundergarten

Altersgruppe: 3 – 6 Jahre

Ort: Unser Frau; Karthaus

Betreuungsform: Kind wird in einer Gruppe von Kindern von ausgebildeten Kindergärtnerinnen betreut

Zeiten: Montag - Freitag

Kosten: 41 Euro/Monat für 1 Kind, bei 2 Kindern für 2. Kind 36 Euro/Monat, bei 3 Kindern 3. Kind gratis; ohne Mittagessen nur halbtags: 30 Euro

Finanzieller Beitrag: gibt es keinen

Kontakt/Anmeldung:

Kindergarten Unser Frau

Tel.: 0473/669792

Kindergarten Karthaus

Tel.: 0473/679310



Pflegefamilie

Zum Überbrücken von familiären Not-situationen, wenn die Eltern für eine bestimmte Zeit nicht in der Lage sind, für ihre Kinder sorgen zu können

Altersgruppe: 0 – 18 Jahre

Ort: Wohnort der Pflegefamilie

Betreuungsform: Kind wohnt bei Pflegefamilie, dies kann ein Elternpaar oder auch ein einzelnes Elternteil, mit/ ohne Kinder sein

Zeiten: vollzeitlich (täglich mit Übernachtung) oder teilzeitlich (an einigen Tagen in der Woche für einige Stunden am Tag); Heimfahrten je nach Vereinbarung möglich

Kosten: Landestarif

Finanzieller Beitrag: um Unterstützung (=Tarifbegünstigung) bei Sozial-sprengel ansuchen, je nach Einkom-

men übernehmen Eltern einen Teil der Kosten, der andere Teil wird vom Sozialsprengel übernommen

Kontakt:

Sozialsprengel Naturns

Gustav-Flora-Straße 8

Tel.: 0473/671800



Tagesmutter/Tagesvater

Altersgruppe: 0 – 4 Jahre

Ort: am Wohnort der/s Tagesmutter/ Tagesvaters

Betreuungsform: Kinder werden im Haus der Tagesmutter/des Tagesvaters betreut, Gruppe von max. 6 Kindern (inklusive eigener Kinder)

Zeiten: können je nach Bedarf vereinbart werden

Kosten: je nach Stundenanzahl von 5,10 Euro – 6,15 Euro pro Stunde

Finanzieller Beitrag: Unterstützung (=Tarifbegünstigung) je nach Einkommen; einen Teil der Kosten übernehmen Eltern, den anderen Teil übernimmt Sozialsprengel, wobei Sozialsprengel maximal 6,15 Euro pro Stunde und Kind und maximal 160 Stunden im Monat bezahlt

Kontakt/Anmeldung:

• Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Eltern-Kind-Zentrum Meran

Lauben 246

Tel. 0473-237323 | Mobil 346/0037054

Frida Siller

Donnerstag: 9 – 12 Uhr, Elki Meran

• Sozialgenossenschaft "Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben" Tel.: 366/6763681 Maria Egger

Gelegentliche Betreuung für kurze Zeit

Wenn die Eltern etwas zu erledigen haben:

• **Eltern-Kind-Zentrum Meran:**

Altersgruppe: 8 Monate – 6 Jahre

Ort: Elki Meran, Lauben 246

Betreuungsform: Kinderbetreuung in einer Gruppe durch Betreuerinnen, Anmeldung am Vortag

Zeiten: Montag – Freitag, 15 – 17 Uhr

Kosten: 5 Euro pro Kind und Stunde

Finanzieller Beitrag: gibt es keinen

Kontakt: 0473/237323

„Für die Erziehung der Kinder braucht es ein ganzes Dorf“



Walddorf Spielgruppe VKE

Ort: Naturns

Altersgruppe: ab 2 Jahre

Begrenzte Teilnehmerzahl

von September bis Juni, 3 mal in der Woche von 8.30 bis 12.30 Uhr; Informationen und Anmeldung: 3395240953

Walzer statt Knaller

Lärmgesetz/Feuerwerke

In der Novembersession des Südtiroler Landtages soll das neue Lärmschutzgesetz verabschiedet werden. Neben einer ganzen Reihe von sehr guten Bestimmungen und Ansätzen, die dem Gedanken des Vorsorgeprinzips folgen, finden sich leider auch einige Verschlechterungen zum aktuell gültigen Gesetz. So etwa die unverständlicherweise aufgelockerte Regelung im Zusammenhang mit Feuerwerks- und Knallkörpern. Die Initiativegruppe um das Ökoinstitut Südtirol, die Verbraucherzentrale Südtirol, den WWF Bozen, die LAV, den Südtiroler Tierfreundeverein, Italia Nostra sowie den Dachverband für Natur- und Umweltschutz hoffen, dass der Südtiroler Landtag auch in diesem Bereich den Schutz von Gesundheit und Umwelt an die erste Stelle setzt und auch im neuen Gesetz zumindest die derzeit gültige Regelung übernimmt.

Die beiden Themenbereiche der Feinstaub- und Lärmbelastung sowie deren negative Folgen für die Gesundheit von Mensch und Tier sind in den letzten Jahren in den Fokus des Bewusstseins gerückt. Sowohl Lärm als auch Feinstaub haben merkliche Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen und beide negativen Einflüsse können krank machen. Gerade im Winter treten öfters Inversionswetterlagen auf, sodass kein vertikaler Luftaustausch stattfindet. In dieser Zeit summieren sich die Abgase der Heizanlagen und jene des Verkehrs und bleiben über mehrere Tage in den Talkesseln liegen. Kommt es hier noch zu einer signifikanten zusätzlichen Belastung durch Feuerwerkskörper, kann dies die ohnehin schon schlechten Luftwerte noch merklich weiter verschlechtern.

Das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige unterstützt die Initiative, die sich dafür einsetzt, eine Feiernkultur ohne



Feuerwerke und Böller und der damit einhergehenden Belastungen für Menschen, Tiere und Umwelt in Südtirol zu etablieren. Erfahrungen im In- und Ausland haben gezeigt, dass sehr viel Kreativität freigesetzt wird, wenn Vereine, Gemeinden und Einzelne angeregt werden, das neue Jahr und andere Feste auf umweltverträgliche Art und Weise zu feiern. Wenn man hört, dass bei Feuerwerken Feinstaubbelastungen gemessen werden, die um ein Vielfaches über der Normalbelastung liegen, dann kann man nur empfehlen, weitestgehend auf wilde Knallerei zu verzichten.



Feuerwerk 2011 über dem Hofburggarten als Dreckschleuder - Steht im krassen Gegensatz zum Klimaplan der „ökologischen Musterstadt“ Brixen Foto Franz Linter

Sehr ähnlich sieht es der Südtiroler Tierfreundeverein. Was für feierbegeisterte Menschen der Höhepunkt des Jahreswechsels ist, ist für viele

Tiere unerträglich. Bekannterweise haben viele Tiere ein feineres Gehör als wir, deshalb können Pfeifer, Böller und Heuler durchaus Angst und Panik verbreiten. Dafür wurde das Feuerwerk ursprünglich erfunden, um militärische Gegner zu beeindrucken und in Angst und Schrecken zu versetzen. Überfordert sind oft auch Ältere oder kranke Menschen in einer solchen Situation, weil sie um ihr Haustier besorgt sind.

Die Verbraucherzentrale stellt abschließend fest, dass Feuerwerke und Knallkörper die Neujahrsnacht zum akustischen Ausnahmezustand machen. Doch nicht alle haben ihre helle Freude an Lärm und organisierten Geknalle. Für kranke Menschen, Kleinkinder und nicht zuletzt für die Haustiere ist der Lärm eine Zumutung. Hoch belastet wird durch den verschossenen Chemikalienmix aber vor allem die Luft (Stichwort Feinstaub). Angesichts solcher Tatsachen bleibt es unerklärlich, warum Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die sowieso mit überzähligen Luftschadstoffen einerseits und mit angeblich leeren Haushaltskassen andererseits zu kämpfen haben, immer noch an kostspieligen, grandiosen Silvester-Feuerwerken festhalten.

Sanitätssprengel Naturns

Eltern-Kind-Treffen

Der **Sanitätssprengel Naturns** bietet jeden 4. Mittwoch im Monat von 09.30-11.00 Uhr Eltern-Kind-Treffen an. Geleitet werden die Treffen von den Sanitätsassistentinnen der Eltern-Kind Beratungsstellen Kröss Annamaria und Götsch Walburg. Die Eltern haben die Möglichkeit in der Gruppe Erfahrungen, Anregungen und Infos auszutauschen und sich



kennen zu lernen. Jedes Treffen steht unter einem anderen Themenschwerpunkt; die Inhalte beziehen sich auf die erste Zeit des Elternseins.

23.01.2013: „Husten, Schnupfen und Co. – einfache Hausmittel!“

27.02.2013: „Wie begleite ich mein Kind zu einem natürlichen Essverhalten.“

27.03.2013: „Das Schlafverhalten meines Babys.“

24.04.2013: „Sommer – Sonne – Babyhaut“

22.05.2013: „Wie unterstütze ich die motorische Entwicklung mein Baby bis es Laufen lernt.“

26.05.2013: „Das Tragen meines Babys, Wann – Wie – Warum?“

Ort: Sanitätssprengel Naturns, Gustav-Flora-Str.8, Erdgeschoß
Anmeldung ist nicht erforderlich

Erfolgreiches Jahr für den KFS Schnals



v.l.n.r. Silke Terzer, Sonja Santer, Karl Josef Rainer, Sabine Weitlaner, Gerhard Müller, Verantwortliche der Kinderfreunde Südtirols

Es war viel los im letzten Arbeitsjahr der Zweigstelle Schnals. Der Herbst 2011 begann mit dem Mädchentanzen in Karthaus, Vera konnte den Mädels coole Coreographien beibringen. Darauf folgte das „Kekse backen“ am 26. November, das seit 3 Jahren sehr gerne besucht wird von Kindern und Eltern. Am 06. Dezember kam dann

der liebe Nikolaus zu uns nach Unser Frau. Er trat ein in die Kirche wo er die Grundschüler singen hörte und ein kurzes Theaterstück vorgezeigt wurde von einigen Kindern. Gemeinsam zogen wir dann zum Schneabichele, dort teilte der Nikolaus seine Gaben aus und für die Erwachsenen gab es natürlich auch einen Tee und verschiedenes



Gebäck. Als familienfreundlicher Verein war es uns ein Anliegen den Skisport für Familien etwas zu unterstützen und haben uns dafür eingesetzt die Skipässe für die Grundschüler gratis zu erlangen. Durch die freundliche Unterstützung der Gemeinde sind uns die Betreiber der Schnalstaler Gletscherbahnen entgegen gekommen und haben uns die Saisonskarten für alle Grundschüler gratis versprochen. Viele Eltern waren sehr dankbar. Mit diesem Anliegen sind wir auch heuer wieder zum Bürgermeister gekommen und auch diese Wintersaison können die Karten im Skigebiet Schnalstal kostenlos abgeholt werden. Das etwas größere Projekt war dann die Sommerbetreuung, ein Anliegen vieler arbeitender Eltern. Mit einigen Müt-

Schnalser Seniorinnen und Senioren auf der Klosteralm

Der 3. Seniorenwandertag hat bei den Seniorinnen und Senioren großen Anklang gefunden. Unser Ziel war die Klosteralm. Um die 80 Personen haben an dieser Wanderung teilgenommen. Für Gehschwache war bestens gesorgt, denn sie konnten mit Silke und Andreas bis zur Alm fahren.



Zwei weitere Wanderungen, die wir in Zusammenarbeit mit dem AVS Schnals organisierten, standen auf unserem Programm: im Juni 2012 die Rundwanderung Aschbach - Viglloch



im Oktober 2012 die Wanderung Gigelberg - Dursterhof - Rabland



Bei herrlichem Wetter und in geselliger Runde konnten wir wiederum drei unvergesslich schöne Wanderungen gemeinsam verbringen.



tern haben wir uns abgesprochen und gingen dann mit Vorschlägen und mit freundlicher Unterstützung von Sonja Santer in die Gemeinde. Als unser Bürgermeister dann das ok gab, musste alles schnell gehen, um die Sommerbetreuung für den Sommer 2012 zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Kinderfreunden hatten unsere Kinder ganze 6 Wochen eine Beschäftigung. Es funktionierte noch nicht alles ganz



in unseren Sinnen, aber das Erstemal kann nicht perfekt sein. Wir möchten noch besser machen und sind deshalb schon wieder fest in Diskussionen, um unseren Kindern einen lustigen und erlebnisreichen Sommer 2013 zu bieten. Weitere Veranstaltungen waren der immer wieder gern besuchte Tanzkurs für Erwachsene in Unser Frau, die lustige Faschingsfeier am Faschingssonntag mit Umzug, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Das Damenpreiswatten am 8. März und das Flechten mit Weiden war auch sehr gut besucht. Irmgard Klotz konnte uns helfen schö-

ne Kugeln zu flechten und in einem zweiten Tag wunderbare Blumenranken. Als kleines Ostergeschenk haben wir den Grundschulern und den Kindergartenkindern in Schnals die neuen Bibelbilder überreicht und hoffen somit den Kindern die verschiedenen Ereignisse im Kirchenjahr näher zu bringen. Auch am Kreuzweg beteiligt sich unser Verein mit einer Station. Als letztes vor der Sommerpause durften wir noch im Juli die Kinderbetreuung am Schnolser Summerfest übernehmen, das uns sehr gut gelungen ist, mit Magic Ballon, Kinderschminken, Malen, Basteln und Hämmern. Ich danke allen die mitgeholfen haben und wünsche uns auch für dieses Jahr viele tolle Ideen und viel Schwung! Im Februar stehen wieder Wahlen an und wir würden uns freuen, wenn einige Mütter und auch Väter sich bereit erklären würden im Ausschuss mitzuwirken. Gemeinsam geht einiges leichter! Allen Familien wünschen wir eine besinnliche, friedvolle und gesunde Weihnachtszeit und alles liebe und Gute für das neue Jahr 2013!

Programm des KfS Schnals:

- Tanzkurs für Erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene ab 10. Jänner
- Familienfasching im Haus der Dorfgemeinschaft Unser Frau
- Damenpreiswatten im März

Zweigstellenleiterin Weitlaner Sabine

Seniorenklub Schnals



kulturlarch

KULTUR HERBST SCHNALS

Die Veranstaltungsreihe Kulturlarch erlebte bereits ihre dritte Auflage

Mittlerweile bereits zum fixen Bestandteil im kulturellen Leben im Schnalstal geworden, hat der Kulturlarch wieder interessante und kurzweilige Stunden, dieses Jahr rund um das Thema „Schaf & Wolle“ geboten. Die nachfolgenden Fotoeindrücke geben einen kleinen Einblick. Der Kulturverein Schnals bedankt sich bei allen Mitorganisatoren und bei allen Schnalserinnen und Schnalsern für das rege Interesse und das zahlreiche Dabeisein.



Filzarbeiten - Grundschule Unser Frau



Agnes Tappeiner und Anna Spechtenhauser beim Tartschen und Spinnen - Schulprojekt 'Vom Schaf zur Wolle'

Die Schof schern

Die Schof wearn gwaschn, in Langes ban Boch, in an Plouder, dass die Woll nocher sauber isch.

Dernoch weart die Schofscheerbank oer koult, hintern Haus von Solder, die lei für dös do isch. A Holzbank vourn schmol, hintn broat.

Von zwoa Leit wearn die Schofgschourn, uaner sitzt vour der ondre hintn. S Schof weart auf der Bonk aui glegg, die voudern Haxn wearn unter der Ogxl inklemmp, die hintern mit an Riam zom buntn, so geat des Schern lous: zuerscht die Stiezn und der Bauch, nocher wearn olle vier Stiezn mit an Riem zombundn, dernoch weart Kopf, Hols und Ruggn gschourn, wou man sackrisch aufpassn muas, wegen Verscheern, weil bon die Tschöpf bleib die Woll höacher; afn Kopf an



Szenische Darstellung - Grundschule Karthaus

kluan an rundn Tschopf, hintern Hols an schmoln – an longen, nocher an rundn-, an groaßn mit Kronz, des isch bsunders schian gmocht gwortn und diea wearn wia jeder Baur sein Morch

hot, gförbt: grian und roat oder blau und roat mit a Ölforb.

aufgeschrieben von einer Schnalser Seniorin



Gedichte Grundschule Katharinaberg



Wanderung und Lesung mit der Lafetz-Sennerin Almuth Janssen



Oskar Santer an der Zither



Geschichte & Geschichten in Katharinaberg mit Margit Gamper



Schnalser Mundart von und mit Theresia Mair

Kulturverein Schnals Aufruf: Altes Filmmaterial gesucht!



Der **Kulturverein Schnals** sucht altes Filmmaterial aus den 60er, 70er und 80er Jahren (oder älter) über das Schnalstal und seine Bewohner. In Zusammenarbeit mit dem **Amt für audiovisuelle Medien** im Kulturrassessorat des Landes wird dieses Filmmaterial kostenlos digitalisiert und katalogisiert. Den Eigentümern werden die Originalfilme und eine Kopie des digitalen

Filmmaterials auf DVD zurückerstattet. **Gesucht werden Filme aus den Bereichen Familie, Brauchtum, Kultur, Alltag, Arbeit, Zeitgeschichte und Politik mit Bezug zum Schnalstal.** Alle Schmalfilmformate (Normal 8, Super 8, 9,5 mm 16 mm usw.) werden angenommen. Entstehungszeitraum bis 1990.

Das Amt für audiovisuelle Medien verfügt bereits über äußerst interessantes digitalisiertes Filmmaterial zum Schnalstal. Mit diesen von Euch eingereichten Filmen soll weiteres Material dazukommen.

Das interessanteste Filmmaterial wird zu einem Gesamtfilm aufgearbeitet, welcher im kommenden Jahr im Schnalstal gezeigt werden soll und der Nachwelt erhalten bleibt.

Auch alle **Gastwirte des Tales** werden gebeten, sich an der Recherche

über altes Filmmaterial zu beteiligen. Hattet Ihr in den 60er und 70er Jahren bereits Gäste, die lange vor uns Einheimischen mit der Filmkamera im Tal unterwegs waren? Danke für Eure Hinweise und Kontaktdaten der Gäste. Mit dieser Initiative möchte der Kulturverein Schnals mithelfen, **ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte des Schnalstales zu sichern und zu erhalten.** Nur so ist es möglich, kommenden Generationen das Leben im Schnalstal im 20. Jahrhundert in all seinen Facetten zu vermitteln. **Damit uns unsere bewegte Geschichte auch in Zukunft noch bewegt!**

Kontakt: Bitte meldet Euch bis 31. Jänner 2013 bei Monika Gamper Grüner unter info@kulturverein-schnals.it - Tel. 0473 55 04 61 für Informationen oder für die Übergabe von Filmmaterial.

Cäcilienfeier der MK Unser Frau/Karthaus



Im Vordergrund die Geehrten: Magdalena Götsch, Sibylle Gurschler, Mathias Grünfelder und Walter Rainer. Im Hintergrund: Jungendleiter Romina Santer und Kevin Oberhofer, Obmann MK Karthaus Hermann Tumler, Kapellmeister Dietmar Rainer, Obmann MK Unser Frau Alois Santer.

Wie jedes Jahr stand die MK Unser Frau/Karthaus auch heuer wieder am Cäcilien Sonntag, der am 18.11.12 gefeiert wurde, im Doppeleinsatz.

Um 9.00 Uhr wurde die Messfeier in der Wallfahrtskirche von Unser Frau musikalisch umrahmt und um 10.30 Uhr die in der Pfarrkirche von Karthaus.

Pfarrer Hochwürden Franz Messner würdigte in seiner Predigt den Einsatz der Kapelle im Dienste der Dorfgemeinschaft und betonte, dass die Mit-

glieder der Kapelle und des Kirchenchors gebraucht werden und sich auch gebrauchen lassen sollten.

Beim gemeinsamen Mittagessen beim „Schnolser Unterwirt“ konnte der Koordinator der Kapelle Otto Rainer auf ein eher ruhiges Jahr 2012 zurückblicken. Höhepunkt waren in diesem Jahr das Bezirkswertungsspiel in Schlanders und der zweitägige Ausflug mit Konzert in Haimingen.

Geehrt wurden die beiden Jungmusikanten Magdalena Götsch (Leistungs-

abzeichen in Bronze - Klarinette) und Mathias Grünfelder (Leistungsabzeichen in Silber - Trompete).

Das Verdienstzeichen in Bronze erhielt Sibylle Gurschler für 15 Jahre Mitgliedschaft.

Eine besondere Auszeichnung erhielt für ein Leben für die Musik Walter Rainer. Er war über Jahrzehnte zuerst als Trommler und später als Bassist aktives Mitglied der Kapelle. Geprägt hat Walter die Kapelle als Obmann der MK Unser Frau in den achtziger Jahren, wo er für eine Neuinstrumentierung gesorgt hat und 1986 federführend bei der 100 Jahrfeier der MK Unser Frau war. Als Dank wurde ihm eine Karikatur des Künstlers und Musikkollegen Hansi Platzgummer überreicht, auf der sein musikalischer Werdegang abgebildet ist.

Freuen kann sich die Musikkapelle Unser Frau/Karthaus über drei Neuzugänge. Dies sind Simon Oberhofer und Fabian Grüner (beide Posaune) sowie Marlene Gamper (Flöte). Sie haben bereits mit der Probenarbeit begonnen und bereiten sich zusammen mit den MusikkollegenInnen auf das bevorstehende Winterkonzert vor.

MK Unser Frau/Karthaus

higes klangvolles Stück Blasmusik geschaffen. Gute Musik darf und soll oft erklingen. Aus diesem Grund habe ich heuer nach nur 3 Jahren wieder die „Alpina Saga“ von Thomas Doss ins Programm genommen. Sie gehört ohne Zweifel zu den Standardwerken in der Blasmusikliteratur. Mit ihren interessanten Rhythmen, dem mystischen Mittelteil und dem grandiosen Finale macht es immer wieder Freude, sie aufzuführen und anzuhören.

Inhaltlich und stilistisch ähnlich und trotzdem vollkommen konträr sind die „Royal Canadian Sketches“ von Ralph Ford. Das dreisätzige Werk entführt uns mit wunderbaren majestätischen und verträumten Klängen in die wilde Natur Albertas/Kanada. Der stolze und virtuose Marsch „Marche Americana“ des dänischen Komponisten

Sören Hyldgaard leitet über zur „Musical Fantasy“. Darin werden bekannte Ohrwürmer aus Musical- und Filmmusik im Stile der Hollywood-Entertainmentmusik, als Popballade oder im Swingstil verarbeitet. Nach dem Ausflug in den amerikanischen Kontinent geht es zurück nach Europa, und zwar mitten ins Nachtleben von Paris. Der Japaner Tohio Mashima hat in einem glänzenden Arrangement französische Chansons unter dem Titel „Paris Montmartre“ zusammengefasst. Ganz in traditioneller Manier wird das Konzert mit dem feurigen Tiroler Marsch „Raketenflug“ von Sepp Tanzer beendet. Ich wünsche allen Zuhörern einen schönen Konzertabend und den Musikern viel Freude beim Musizieren.

Kapellmeister Dietmar Rainer

25 Jahre im Dienste der Musik Caecilienfeier der Musikkapelle Katharinaberg

Der Caeciliensonntag ist jährlich der Tag der Musikkapellen, so auch in diesem Jahr am 25. November. Traditionell lässt die Musikkapelle Katharinaberg an diesem feierlichen Sonntag ihr Musikjahr ausklingen. Wie auch in den Jahren zuvor dankte die Musikkapelle mit einer Bläsermesse für das geglückte Jahr 2012, welche von Kapellmeister Martin Punter ge-



v.l. Obmann Florian Müller, Kapellmeister Martin Punter, Martin Nischler, Thomas Gorfer, Gerhard Müller, Bürgermeister Karl Josef Rainer

konnt zusammengestellt wurde. So kamen Stücke aus der Caecilienmesse von Gottfried Veit oder das bekannte und zum Verharren einladenden Amen von Pavel Stanek zur Aufführung. Im Anschluss an die Messfeier, welche Hochwürden Franz Messner mit dankenden Worten an alle Musikanten und Chorsänger ausklingen ließ lud die Musikkapelle in das Gasthaus Neuratheis. Dort fand dann der gemütliche Teil des Tages statt, an dem gefeiert wurde.

Nach einer gemeinsamen Gedenkmminute für die Verstorbenen Mitglieder der Musikkapelle wurde zusammen gegessen. Im Anschluss blickte Obmann Florian Müller auf das vergangene Musikjahr zurück und gab einen kurzen Ausblick auf das neue Jahr. Im Anschluss gab Kapellmeister Martin Punter einen kurzen musikalischen Rückblick auf die dargebotenen Leistungen im vergangenen Jahr und gab sich in Summe sehr zufrieden, forderte zugleich aber alle Musikanten auf weiter an sich zu arbeiten und mit Freude mitzuwirken. Grußworte und dankende Worte für die Arbeit im Dorf und für die Dorfgemeinschaft sowie für die gute Zusammenarbeit überbrachten auch die Ehrengäste Hochwürden

Franz Messner, Bürgermeister Karl Josef Rainer, sowie Vize-Kommandant der Feuerwehr Manfred Mair.



Dominik Müller, Jonas Kneissl



Judith Pföstl, Sophia Kienzl

Der Höhepunkt des Tages waren aber bestimmt drei Ehrungen von Musikanten, welche sich nun schon seit 25 Jahren in den Dienst der Musikkapelle stellen und davon allesamt auch mehrere Jahre im Ausschuss tätig waren. So erhielten Gerhard Müller, Martin Nischler und Thomas Gorfer für ihre 25 -

jährige Tätigkeit eine Urkunde und das Ehrenzeichen in Silber des Verbandes Südtiroler Musikkapellen durch Bürgermeister Karl Josef Rainer verliehen.

Doch waren es nicht nur die Ehrungen verdienter Mitglieder, welche die Feier prägten. Zugleich konnte sich die Musikkapelle über die offizielle Aufnahme von vier Jungmusikanten freuen. Obwohl schon bereits seit den Sommermonaten bei den Proben und kleineren Auftritten dabei, stellte die Caecilienfeier den Startschuss einer hoffentlichen langen musikalischen Laufbahn für Judith Pföstl und Sophia Kienzl an der Klarinette, Jonas Kneissl am Tenorhorn und Dominik Müller an der Trompete.

Obmann Florian Müller begrüßte die vier Jungmusikanten noch einmal herzlich in der Musikkapelle und wünschte ihnen viel Freude, sowie ein langes Durchhaltevermögen.

Mit den abschließenden Worten des Obmannes fand dann der offizielle Teil der Caecilienfeier ihren Abschluss.

Musikkapelle Katharinaberg

Vorweihnachtliche Klänge im Advent

Für weihnachtliche Stimmung sorgten heuer wieder die Musikschüler von Schnals.



Foto: Grüner

Wie in den letzten Jahren versuchte die Musikschule sämtliche Advents- und Weihnachtsveranstaltungen durch Musik zu bereichern. So trat bei den beiden Nikolausfeiern in Karthaus und in Unser Frau jeweils ein Duo auf. Am 3. Adventssonntag gestalteten Bläsergruppen und Klavierschüler gemeinsam mit ihren Lehrern die Messen in Unser Frau und Karthaus. Erstmals wurden Eltern und Bekannte auch zu einem internen Weihnachtsvorspiel eingeladen. Dieses fand am Mittwoch, 19. Dezember um 17.00 Uhr im Chor- und Vorspielraum der Musikschule statt. Die Kindermette, welche wieder in Zusammenarbeit mit der Grundschule Karthaus gestaltet wurde, war nicht nur musikalisch ein besonderes Erlebnis für alle.

Für die Weihnachtsferien wünscht die Musikschule allen Schülern, Eltern und Schnolsern eine besinnliche, ruhige Zeit und einen guten Start ins neue Jahr 2013!

Charlotte

Heimatbühne Schnals – Teiflich guat

Besucherrekord bei den Theateraufführungen im November



Als wir vor einigen Jahren in Stilfs den Schwank „Der Deifi und die Kramerin“ sahen, stand für Helga Santer fest: „Den Tuifl will i aa a mol gearn spielen“. Von der Traumrolle für Helga überzeugt – sie ist schon in Stilfs beim Zuschauen auf dem Stuhl wie der „Teifl umanonder g'rutscht“ – hatte ich ihr die Zusage gegeben „Irgendwann a mol ...“. Denn es musste erst vieles gestrichen und umgeschrieben werden, zu lang und zu langweilig waren aus meiner Sicht viele Dialoge in der Original-

ausgabe von Ulla Kling. Motiviert und „geschubst“ von meinen Theaterkolleginnen und -kollegen und der Zusage des Bühnentechnikers Andreas bezüglich der Umsetzbarkeit gewünschter Effekte wagte ich mich dann zu Jahresbeginn an diese Aufgabe heran und nach Zustimmung meiner beratenden Lektoren Frieda und Adalbert war es dann im Frühjahr endlich so weit: „Der



Tuifl kann kemmen“. Und schon einen Tag nach dieser Aussage flog bei der Fahrt zur Theateraufführung auf dem Dorf-Parkplatz in Pfunders im Pustertal der erste Sektkorken, so groß war die Vorfreude auf dieses Stück. Und als dann Elsa bei der ersten Leseprobe vor lauter Lachen sich kaum auf der Bank halten konnte und öfters



unter den Tisch abzurutschen drohte, stand nun definitiv fest: „Der Tuifl hot ins voll im Griff“ („Gott sei donk lai ban Tiatter“).

Die Begeisterung war bei allen Mitwirkenden von allem Anfang an bis zur letzten Aufführung genau zu spüren. Mit Sicherheit der Schlüssel zum Erfolg. Denn auf diese Art und Weise hatten alle Spielerinnen und Spieler die optimale Einstellung bei den Proben und konnten dadurch bei den Aufführungen glänzen. Auch die Techniker für Bühnenbau, Licht und Effekte haben keine Mühen gescheut, um eine „teiflich guate“ Atmosphäre zu schaffen, die für eine perfekte Inszenierung

Schnolser Summerfest - Spende für „Peter Pan“

erforderlich ist. Und nicht zu vergessen sind all die Helferinnen und Helfer hinter der Bühne, die ebenfalls mit Begeisterung ihre Aufgaben bestens erfüllt haben. „Enk olle, Vergelt's Got... i muan, Tuifls Donk“.



Aber auch beim zahlreichen Publikum möchte ich mich im Namen des Theatervereins recht herzlich bedanken. Denn 1.235 von euch ließen es sich nicht nehmen, den „teiflich'n Spektakl“ beizuwohnen und somit konnte der Rekord vom letzten Jahr (1.067) um 168 Besucher gesteigert werden. Doch weniger der Besucherrekord, sondern vielmehr die Komplimente und die Anerkennung für die dargebrachten Leistungen sind für uns Ansporn genug, im nächsten Jahr wiederum ein lustiges und unterhaltsames Stück auf die Bühne zu bringen. Sollte uns dies nicht gelingen, dann wird uns halt im nächsten Jahr „der Tuifl hol'n“.

Zum Abschluss noch ein wichtiger Hinweis. Das Stück „Der Tuifl und die Kromrin“ wurde mit guter Ton- und Bildqualität auf DVD aufgenommen, welche in der Öffentlichen Bibliothek in Unser Frau entlehnt werden kann. Öffnungszeiten: Sonntag 9.30-11.30 Uhr, Mittwoch 14.30-16.30, Freitag 16.00-18.00 Uhr.



Text: Peter Rainer,
Obmann HB Schnals
Fotos: Grüner



Vordere Reihe v.l.n.r. Kurt Gurschler, Karl Heinz Gamper, Renate Tschager, Norbert Rier, Hubert Grüner, Sabine Weithaler, Christoph Rarreiner, Peter Rainer
Hintere Reihe v.l.n.r. Andreas Gamper, Martin Weithaler, Konrad Götsch, Peter Grüner

Das Komitee Schnolser Summerfest unterstützt die Südtiroler Kinderkrebshilfe Peter Pan.

Die Erkrankung eines Kindes an Krebs ist eine große psychische Belastung für die gesamte Familie. Wochenlange Klinikaufenthalte, schmerzhafte medizinische Eingriffe, Isolation wegen erhöhter Infektionsgefahr bei verminderter Immunabwehr sind nur einige der Probleme, mit denen sich eine betroffene Familie auseinandersetzen muss. Sehr oft kommen berufliche und finanzielle Belastungen dazu, die viele betroffenen Eltern oft in eine fast ausweglose Situation bringen. Daher wurde 1998 die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gegründet, die seitdem eine große Anzahl von krebskranken Kindern und ihre Familien unterstützt hat.

Wir vom Komitee Schnolser Summerfest haben uns schon vor Jahren zum Ziel gesetzt, diese wichtige Vereinigung zu unterstützen und einen Teil des Erlöses beim Schnolser Summerfest an die Südtiroler Kinderkrebshilfe zu spenden. Dazu kommen noch die gesamten freiwilligen Spenden bei der Almwanderung in Begleitung von Norbert Rier von den Kastelruther Spatzen, welche unter dem Motto

„Wandern für Peter Pan“ stand. Passend zur Adventszeit konnte das Komitee nun in die Rolle des „Christkindls“ schlüpfen und der Präsidentin von „Peter Pan“, **Frau Renate Tschager**, einen Scheck in der Höhe von 3.500 Euro überreichen. Die Scheckübergabe erfolgte am 12.12.2012 bei einer gemütlichen Marendes auf dem Unterstellhof am Naturnser Sonnenberg bei Konrad Götsch, der ein großer Gönner des Schnolser Summerfestes ist und das Komitee von Anfang an stets großartig unterstützt hat. Zur Scheckübergabe eigens angereist ist Norbert Rier, der von den Initiativen des Komitees Schnolser Summerfest begeistert ist und durch seine Anwesenheit zeigt, wie wichtig die finanzielle Unterstützung für die Südtiroler Kinderkrebshilfe ist. So hat er für die „Schnolser Summerfest Wanderung“ im nächsten Jahr bereits seine Zusage erteilt. Er wünscht sich, dass im nächsten Jahr noch mehr Gäste und Einheimische mitwandern werden und dadurch ein höherer Spendenbeitrag für „Peter Pan“ erzielt werden kann.

Komitee Schnolser Summerfest
Text: Peter Rainer
Foto: Grüner

Unbedingt Vormerken!

Ski Spass Tage für Erwachsene



... einige Teilnehmer der letzten Ski Spass Tage

Kinderskikurs 2013

In Zusammenarbeit mit der Schischule Schnals organisiert der ASV. Schnals Sektion Ski, einen Ski und Snowboardkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, zu dem alle Kinder geb. 2008 bis einschließlich 1999 eingeladen sind.

Kurstage: an 5 Sonntagen – Beginn am 13. Jänner

► am letzten Sonntag mit Abschlussrennen ◄

Die Kurse werden Vormittags und Nachmittags abgehalten.

Kurszeiten:

Ski Alpin & Snowboard: von 10.00 - 12.30 und 13.00 – 15.30 Uhr.

Der Snowboardkurs kann nur abgehalten werden wenn pro Leistungsstufe mindestens 5 Teilnehmer angemeldet sind.

Treffpunkt: am Sonntag, 13. Jänner 2013 am GLOCKENLIFT

Vormittagskurse : ► um 09.30 Uhr für die Gruppeneinteilung

Nachmittagskurse: ► um 12.30 Uhr für die Gruppeneinteilung

Kursbeitrag: ► Ski Alpin 70,00 € / Snowboard 70,00 €
Mitgliedsbeitrag 12,00 €

Liftkarten: Muss jeder Kursteilnehmer selbst besorgen.

Anmeldungen: Bis Donnerstag, 10.01.2013 bei Adalbert Weithaler.

Tel. 338 7962419 Fax. 0473 669743. info@berghoteltyrol.com

Achtung!!! Aus organisatorischen Gründen ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich, weshalb verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.



Auch heuer werden die Ski Spass Tage mit der Skischule Schnalstal organisiert, und wieder in den Disziplinen: Ski Alpin, Snowboard, Telemark und erstmals Freeride...

Die Kurstage werden jeweils Samstag 19. und 26. Jänner und 2. Februar 2013 sein, genauere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sektion Eishockey



Wie bereits in der letzten Ausgabe des „Schnolserblattl“ berichtet, ist seit dieser Saison wieder **Jonny Tappeiner** Coach der **IceBears**, dem Eishockeyteam des ASV. Schnals.

Die Redaktion nahm dies zum Anlass, sich mit Jonny kurz über seine ersten Eindrücke und über seine Pläne zu unterhalten.



Jonny Tappeiner

Schnolserblattl: Hallo Jonny, du stehst an der Bande der Schnalser IceBears. Die Meisterschaft der Saison 2012/2013 ist bereits in vollem Gange. Was war der Grund deiner Rückkehr?

Jonny Tappeiner: Eigentlich habe ich meine Trainertätigkeit nach den erfolgreichen Jahren als Jugendtrainer in Schnals und Lana beendet.

Schnolserblattl: Aber besondere Situationen erfordern besondere Entscheidungen ??

Jonny Tappeiner: Nachdem einige Spieler und Verantwortliche der Sektion Eishockey mir die Probleme der IceBears geschildert, und mich um Hilfe gebeten haben, habe ich mich entschlossen der Mannschaft mit Rat und Tat als Trainer und sportlicher Leiter zur Verfügung zu stehen, und für die Sektion Eishockey ein Konzept für die Zukunft zu erarbeiten.

Schnolserblattl: Welche kurzfristige Ziele hast du dir gesetzt?

Jonny Tappeiner: Diese Saison möchte ich unter das Motto „fun&fair“ stellen. Spaß für die Spieler und unsere großartigen Fans und Fairness innerhalb und außerhalb der Mannschaft sind die primären Ziele. Die Ergebnisse sind heuer nicht der Schwerpunkt meiner Arbeit, sondern die Freude am Eishockeyspiel, Entwicklung des Mannschaftsgeistes, Einbau junger Spieler und Optimierung der Mannschaftsstruktur.

Schnolserblattl: Welche langfristigen Ziele mit der Sektion Eishockey und der Mannschaft werden verfolgt?

Jonny Tappeiner: Mit der Rückkehr ehemaliger Eishockeyspieler, und gemeinsam mit den aktuellen Spielern, den Verantwortlichen der Sektion und unseren Fans möchte ich eine Gruppe von Eishockeybegeisterten gewinnen, um in den nächsten Jahren Eishockey als gut strukturierte Freizeitbeschäftigung für Alt und Jung anbieten zu können, sowie der Schnalser Jugend einen sinnvollen und spannenden Zugang zum Eishockeysport nahe zu bringen. Die sportlichen Ziele liegen ganz klar im Erlernen und Umsetzen eines

modernen Spielsystems, das aber noch etwas Zeit und Geduld benötigt. Zudem werden wir gemeinsam alles daran setzen, damit Eishockey im Schnalstal Zukunft hat.



Der Eisplatz in der Sportzone Texel ist wieder geöffnet !!!!

Infos und Schlittschuhverleih in der Bar Texel – Tel. 0473 669666

Sektion Fussball

Die U-10 Mannschaft des ASV. Schnals hat die Hinrunde gut beendet.

Die Ergebnisse waren für den Trainer Max Spechtenhauser zwar nicht immer zufriedenstellen, jedoch zeigte sich die junge Truppe immer motiviert bis in die berühmten Haarspitzen, und war auch bei den vielen Trainingseinheiten immer mit Fleiß und Einsatz bei der Sache. Und das sollte in diesen Altersklassen noch immer das Wichtigste sein....



Die U-10 Mannschaft

Sektion Kegeln

Die Hinrunden der Meisterschaften 2012/2013 verliefen für die Sportkegler des ASV. Schnals einmal mehr sehr erfolgreich.

Die erste Mannschaft, die in der A2-Klasse spielt, steht nach Abschluss der Hinrunde auf dem hervorragenden

2. Platz, nur 2 Punkte hinter dem Spitzenreiter ASV. Deutschnofen I. Somit ist für die Rückrunde, die bereits Mitte Jänner beginnt, weiterhin alles offen, auch der längst fällige Aufstieg in die höchste Spielklasse Italiens ist für Stefan Weithaler & Co. weiterhin möglich. Die zweite Mannschaft spielt in der C-



Stefan Weithaler

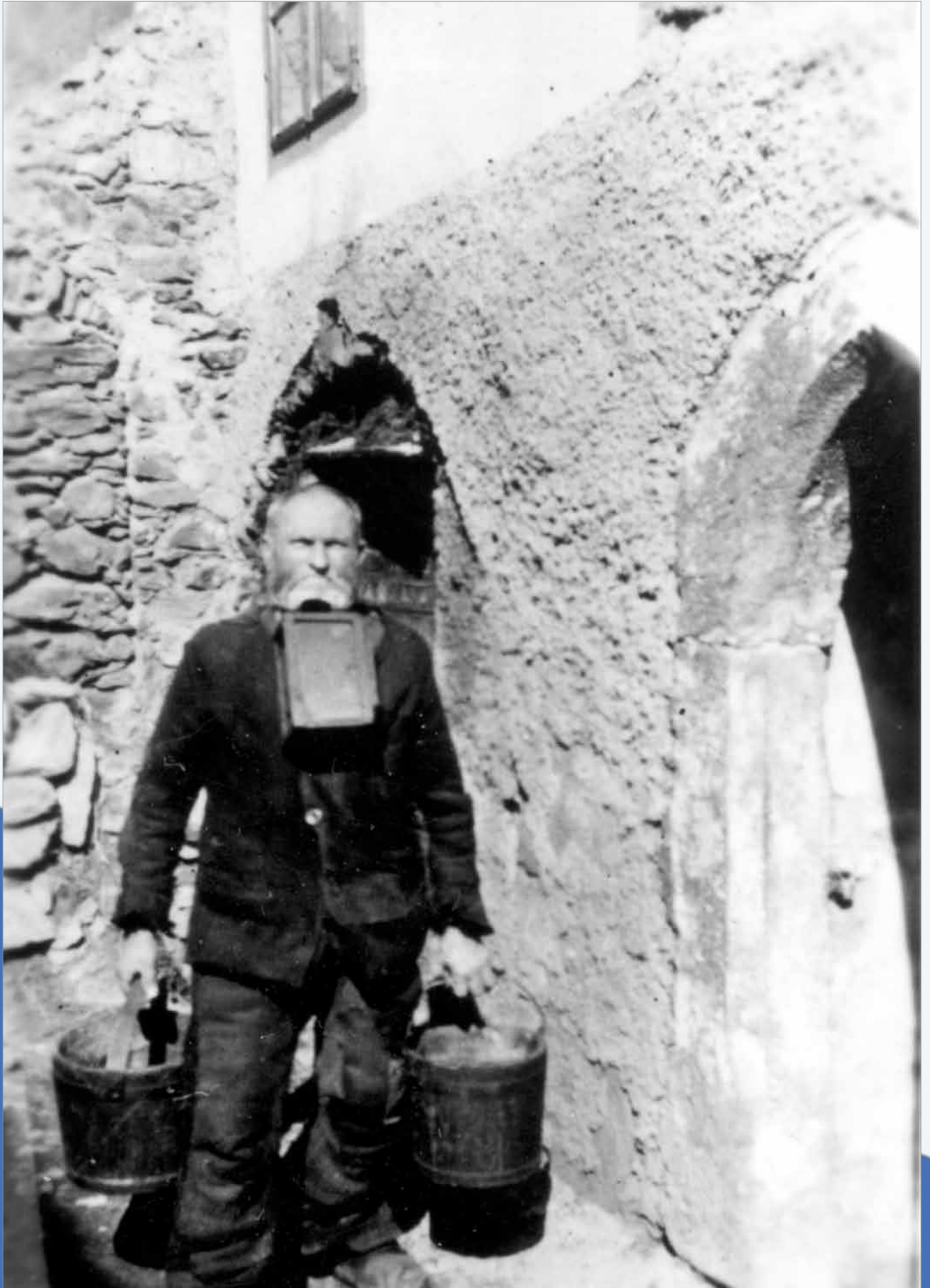
Klasse West mit dem erklärten Ziel, die Klasse zu halten. Dies sollte für Lukas Rainer & Co. nach der erfolgreichen Hinrunde mit dem 5. Tabellenplatz auch leicht möglich sein.

Frauenturnen 2012



...einige der Frauen beim Herbstturnen 2012

Auch die diesjährige Herbstausgabe des „Schnalser Frauenturnens“ in der Turnhalle von Unser Frau war wieder ein voller Erfolg. Weit über 30 Frauen meldeten sich zum gemeinsamen Turnen, Dehnen und Stretchen an. Wieder verhalf die diplomierte Fitness-trainerin Martina Huber aus Naturns zum Muskelkater, der aber dank des zweimal wöchentlichen stattfindenden Trainings immer kleiner wurde. Für die nächste Ausgabe, die für März 2013 geplant ist, werden alle Schnalser Frauen wieder rechtzeitig informiert. Ein Dank geht an Petra Tappeiner und Wally Weithaler für die erneut sehr gute Organisation.



Martin Gamper (Gorfer Martl) Karthaus 1872-1950 - mit zwei „Focknkübel“ und einer Stalllaterne.

Foto: Irmgard Gamper Karthaus 12